



Herausgeber: Stadtverwaltung Bretten

Internetadresse: <http://www.bretten.de> • e-mail: pressestelle@bretten.de

Redaktion: Franz Csiky

Rathaus Bretten, Zimmer 320

Tel: 07252/921- 104

Mitarbeit: Margit Zanger

Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten

Fax: 07252/921-122

Pfeiferturm-Glocke hängt

Am Freitag vergangener Woche fand eine kleine Pfeiferturm-„Generalprobe“ statt: In der Zusammenarbeit eines Krans, einer hydraulischen Hebebühne und der Feuerwehrdrehleiter wurde auf das noch am Boden des Sporgassenparkplatzes ruhende Dach der Dachreiter aufgesetzt und die Glocke eingehängt. Rund hunderfünfzig Neugierige und Interessierte konnten eine logistische Meisterleistung bewundern. Denn der Dachreiter musste millimetergenau in die Stahlhalterungen des Daches passen, die Glocke millimetergenau in die vorgesehenen Lager, damit sie auch tatsächlich ausschlägt und erklingt. Nach anderthalb Stunden konnte man ihren hellen Klang hören, was die Anwesenden zu einem spontanen Applaus veranlasste.

Die 1902 gegossene Glocke gehörte seinerzeit zur Aussegnungshalle des Alten Friedhofes (Stadtpark). Als die abgerissen wurde, verschwand auch die Glocke.

Es ist dem detektivischen Sinn und Engagement des leider viel zu früh verstorbenen Rudi Tobler, der sie aufspürte, zu verdanken, dass sie dann lange Jahre in der Ecke des Großen Rathaussaales stand und auf eine neue „Aufgabe“ wartete.

Ihr zukünftiger Standort auf dem Pfeiferturm ist sinnvoll. Die Türmer hatten bekanntlich die Aufgabe, beim Herannahen des Feindes, Gewitter, Feuersbrunst oder anderen Gefahren „Sturm zu läuten“, um die Brettener Bürger zu warnen. Heute gibt es andere und wirkungsvollere Mittel der Alarmierung. Darum wird die Pfeiferturm-glocke, wenn sie am 13. Juni ihren endgültigen Standort erhalten wird, die Aufgabe haben, festliche Anlässe mit ihrem Klang zu begleiten.

Dachreiter aufstellen und Glocke einhängen waren in dem Sinn eine „Generalprobe“ im Kleinen als es am 13. Juni 2009 darum geht, ein viel schwierigeres „Meisterstück“ zu vollbringen. Dann wird das rund 35 Tonnen schwere Dach auf den 36 Meter hohen Pfeiferturm zu hieven und dort zu verankern sein. Auch dabei geht es um Millimetergenauigkeit bei einem Objekt, dass nicht nur extrem schwer sondern mit den rund 9 x 9 Metern Grundfläche auch recht groß ist.

Im Beisein des französischen Generalkonsuls findet auf dem Sporgassenparkplatz ein Festakt statt, der Besucher von Nah und Fern, Zeitungen, Fernsehen und Radio nach Bretten lockt.

Kommunalwahl 2009

Öffentliche Sitzung des Gemeindevwahlausschusses (§ 21 Abs.3 KomWO)

Am Dienstag, 09.06.2009 findet um 17:30 Uhr im Rathaus Bretten, Untere Kirchgasse 9, Großer Ratssaal, eine öffentliche Sitzung des Gemeindevwahlausschusses statt.

Tagesordnung: Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse des Gemeinderats, der Ortschaftsräte und des Kreistages
Jedermann hat Zutritt!

Gottfried Konrad, Vorsitzender des Gemeindevwahlausschusses



Pfeiferturmbedachung wird am 12. / 13. Juni 2009 gefeiert

Ehrenamtliche Bauhütte aus Bretten leistet Großartiges für die Stadt

Nach genau 319 Jahren und auf den Tag 10 Monate seit der Zerstörung durch die Truppen des französischen Sonnenkönigs Ludwig XIV. am 13. August 1689, erhält der Pfeiferturm als ehemals mächtigstes Bollwerk der Brettener Stadtbefestigung an dem unter anderem auch die Württemberger 1504 scheiterten, am 13. Juni 2009 wieder sein stadt-bildprägendes Dach.

Bereits einen Tag vorher, am 12. Juni 2009, ist auf dem Sporgassenparkplatz viel los: Gegen 14 Uhr trifft einer der größten Teleskopkräne Deutschlands in Bretten ein. Er wird das in Rekordzeit vorgefertigte, rund. 35 Tonnen schwere Dach vom Zimmerplatz auf einen Tieflader („Tausendfüßler“) umsetzen, auf dem gegen 18 Uhr auch die neue vergoldete Turmfahne eingesteckt wird. Zur Unterhaltung spielen Walter Seitz und der „conTrast-Showchor“ und die Gruooe „Die Bottles“. Interessierte können den neuen, 60 qm großen Dachraum

und den darüber liegenden Raum für Schleiereulen und Turmfalken besichtigen. Künftig muss man sonst etwa 150 Stufen auf der noch fertigzustellenden Innentreppe zum Dach hinaufsteigen.

Hochspannend wird es am Samstag, dem 13.06.2009, wenn ab 10.00 Uhr der Transport des Daches mit einer Grundfläche von 9 x 9 Metern vom Sporgassenparkplatz zum Pfeiferturm stattfindet und dort das Anheben auf den Turm vorbereitet wird.

Dies geschieht wenn der um 11.30 Uhr beginnende Handwerkerzug von der Pforzheimer Straße über den Marktplatz, Spitalgasse, in der Sporgasse eintrifft. Am Umzug beteiligen sich neben den Handwerkern der Bauhütte die Fanfarenzüge 1504 Bretten und die Melanchthon-Herolde, die Bürgerwehr Bretten mit Infanterie und Spielmannszug sowie die Kraichgau-Fahnnenschwinger und der Stadtvogt mit Schultheiß und mittelalterlichen Gruppen.

Unter Fanfarenklängen wird um 12 Uhr das Dach angehoben und auf den Pfeiferturm aufgesetzt. Glockengeläut und Pousinenklänge signalisieren den unten Zuschauenden den hoffentlich schnellen Erfolg. Gegen 13 Uhr wird OB Paul Metzger beim Sporgassenparkplatz die

zahlreichen Gäste begrüßen, speziell den französischen Generalkonsul Christian Dumon, das Regierungspräsidium, das Landesdenkmalamt den Kreishandwerksmeister Friedrich Hoffmann sowie die Vertreter der Bauhütte. Nach der kirchlichen Segnung wird der eigentliche Festakt mit der französischen und deutschen Nationalhymne eröffnet. Es folgt danach im Auftrag des französischen Staatspräsidenten Nicolas Sarkozy die Ansprache des französischen Generalkonsuls Christian Dumon. Ihm zu Ehren wird die Bürgerwehr mit einem Salut grüßen und die deutsch-französische Freundschaft würdigen. Weitere Grußworte folgen sowie der Eintrag ins Goldene Buch der Stadt durch den französischen Generalkonsul und weitere Ehrengäste.

Mit einem musikalischen Rahmenprogramm klingt das Fest aus. Die Tatsache, dass es in Bretten gelungen ist rund vierzig Firmen, Dienstleister und andere Organisationen in einer ehrenamtlichen „Bauhütte“ zusammenzufassen, die ohne den Einsatz von Steuergeldern, solch ein aufwändiges Projekt realisieren konnte, hat bundesweit für Aufmerksamkeit gesorgt. Mit ihrer Unterschrift auf der Gründungsurkunde der Bauhütte hatten sie sich verpflichtet „freiwillig

und aus Liebe zu ihrer Heimatstadt im Jahre des Herren 2009, auf dem Turm, welchen man den Pfeiferturm nennen, wieder die altherwürdige und gezielende Bedachung zu errichten.“ Blechner, Dachdecker, Hoch- und Tiefbauer, Schlosser und Metallbauer, Zimmerleute, Schreiner, Gerüstbauer, Glaser und Fensterbauer, Maler, Dachdecker, Zeltbauer, Vermesser, Hebemeister, Elektriker und Drucker sind ebenso dabei wie der Nabu, der sich um die gefiederten Turmbewohner kümmern wird. Ebenfalls zugepackt hat die bewährte Gruppe der Bürgerinitiative Brettener Heimat- und Denkmalpflege, die auch für die Finanzierung der Materialkosten in Höhe von ca. 90.000 Euro zuständig zeichnet. Das Gesamtprojekt, inklusive der noch zu erstellender neuen Innentreppe summiert sich auch ca. 300.000 Euro.

„Ich freue mich und bin auf unsere Stadt stolz, dass solch ein großes Vorhaben in Bretten ohne städtische Haushaltsmittel realisiert werden kann. Es spricht für den bürgerschaftlichen Geist, die Liebe zu den historischen Traditionen, dass wir in so kurzer Zeit von nicht einmal vier Monaten seit der Gründung der Bauhütte das Vorhaben abschließen und feiern dürfen“, so Oberbürgermeister Paul Metzger.

Entscheidung im Gemeinderat

Öffentlichen Sitzung vom 02.06.2009

1. Mit 18 Ja- und 6 Neinstimmen hat der Gemeinderat dem Konzessionsvertrag Strom mit der EnBW Regional AG, Stuttgart, für die Stromversorgung der Stadtteile Bauerbach, Büchig, Dürrenbüchig, Neibsheim und Sprantal bei einer Sonder-Kündigungsklausel nach 10 Jahren zugestimmt

Mit 19 Ja- und 5 Neinstimmen hat der Gemeinderat dem Konzessionsvertrag Gas mit der Erdgas Südwest GmbH, Ettlingen, für die Gasversorgung der Stadtteile Bauerbach, Büchig und Neibsheim zugestimmt

Abriss der „Schuppenlandschaft“

Die Bauhütte Pfeiferturm ist zur Zeit nicht nur mit der Fertigstellung des Pfeiferturmdaches beschäftigt, sondern wird auch die seit Jahren unschönen und störenden Schuppen neben dem bisherigen Zimmerplatz abbrechen. Die neue entstehende Platzfläche steht damit als Tribüne und Mittelpunkt des Festaktes mit dem französischen Generalkonsul Dumond aus Anlass der Wiederbedachung des Pfeiferturms zur Verfügung. Nach dem Fest wird, so Oberbürgermeister Paul Metzger, die neu entstandene Fläche als zusätzliches Parkplatzangebot den Besuchern der Innenstadt zur Verfügung stehen.



Am Mittwoch wurde mit dem Abriss der Hüttenlandschaft begonnen

Vollsperrung der Straße Am Gottesacker-tor

Endlich ist die Melanchthonstraße zwischen ovalem Kreisel und Gottesacker-tor befahrbar. Nächstens muss aber die Straße am Gottesacker-tor voll gesperrt werden

Es geht dabei um die Querung dieser Straße für neue Kabel von der Trafostation. Für die Leitungsarbeiten der Stadtwerke Bretten im Bereich der Trafo-Station wird die Straße Am Gottesacker-tor zwischen der Einmündung der Straße Engelsberg und der Straße Am Seedamm im Zeitraum Mo. 15.06. – Fr. 19.06.2009 an drei Tagen für den Verkehr voll gesperrt.

Die Zu- und Abfahrt des Anliegerverkehrs ist im Zeitraum der Sperrung nur noch aus Richtung Wilhelmstraße möglich. Der innerörtliche Verkehr wird im Zeitraum der Sperrung über die Melanchthonstraße – Bahnhofstraße – Wilhelmstraße umgeleitet.

Wochenmarkt wird verlegt

Am Samstag, dem 13. Juni 2009 wird auf den Pfeiferturm das neue von der Bauhütte erstellt Dach montiert. Die umfangreiche dafür benötigte Infrastruktur erfordert eine Verlegung des Wochenmarkt vom Marktplatz in die Melanchthonstraße – Fußgängerzone - ab Weltkugelbrunnen bis zum Gottesacker-tor Parkmöglichkeiten gibt es im Parkhaus Löwenhof. Wir bitten um Beachtung.

Rathaus ist am 8. Juni für Publikumsverkehr geschlossen

Auf Grund des umfangreichen Auszählverfahrens der Kommunalwahlen ist das Rathaus am Montag, 8. Juni 2009 für den Publikumsverkehr geschlossen; jedoch ist der Bürgerservice von 13.30 bis 17.00 Uhr geöffnet. Am Dienstag, 9. Juni 2009, 14.00 bis 16.00 Uhr bietet das Standesamt zusätzliche Sprechstunden an.

Ihre Stadtverwaltung Bretten

Im Schweizer Hof: Sonderausstellung „Kraichgau, Stromberg, Heuchelberg in Malerei und Graphik“

Jeden Samstag, Sonntag und Feiertag von 11 - 17 Uhr. Führungen von Gruppen auch außerhalb der Öffnungszeiten nach Anmeldung 07252- 972800. Eintritt frei.